

Identität der im Hullerner Stausee gefundenen Frau geklärt

Die Identität einer im Hullerner Stausee gefundenen Leiche wurde geklärt; es handelt sich um eine vermisste 75-jährige Frau aus Lüdinghausen.

02.08.2024 - 09:00

Polizeipräsidium Recklinghausen

Identifikation der verstorbenen Frau gibt Einblick in traurige lokale Geschichte

Die tragische Entdeckung einer Leiche im Hullerner Stausee hat die Gemeinde Haltern am See und die umliegenden Orte erschüttert. Für viele Bürger ist dies ein trauriger Schlusspunkt in der langen Suche nach der vermissten Person.

Von der Vermisstenanzeige zur traurigen Gewissheit

Am Freitagabend, dem 26. Juli 2024, fanden Spaziergänger eine zunächst unbekannte Leiche im Hullerner Stausee. Ermittlungen der Polizei führten zur Identifikation der verstorbenen Frau, die 75-jährige Rita Müller aus Lüdinghausen, die seit Dezember 2023 als vermisst galt. Dies wirft Fragen auf über die Umstände ihres Verschwindens und die Herausforderungen bei der Suche nach Vermissten in der Region.

Ursprüngliche Suchanstrengungen und

örtliche Gemeinschaft

Die Suche nach Rita Müller hatte die gesamte Gemeinde in Atem gehalten. Viele Bürger hatten sich an Suchaktionen beteiligt und ihre Hoffnung auf ein positives Ende nie aufgegeben. Der Hullerner Stausee, durch den der Fluss Ostenstever verläuft, war ein zentraler Punkt brutaler Witterungsbedingungen, wodurch Suchaktionen erschwert wurden.

Ergebnisse der Obduktion

Nach einer durchgeführten Obduktion in dieser Woche konnte die Polizei keine Hinweise auf Fremdverschulden finden. Dies lässt die Gemeinde mit einem Gefühl der Trauer zurück, jedoch auch mit dem Wissen, dass die Familie möglicherweise einen gewissen Abschluss finden kann. Verlust und Trauer prägen die Gedanken der Anwohner.

Ein Aufruf zur Sensibilisierung

Der Fall von Rita Müller zeigt die Notwendigkeit für eine verstärkte Sensibilisierung in den Gemeinschaften. Gerade in ländlichen Gebieten ist das Verschwinden von Personen eine besondere Herausforderung. Es ist wichtig, dass Anwohner wachsam sind und darüber informiert werden, wie sie helfen können, vermisste Personen zu finden.

Die Tragödie, die sich in Haltern am See und Lüdinghausen zugetragen hat, wird nicht nur die beteiligten Familien, sondern auch die gesamte Gemeinschaft belasten. Dieser Vorfall ist ein starkes Signal für die Zusammengehörigkeit der Nachbarn und das Bedürfnis, füreinander zu sorgen.

Rückfragen für Medienschaffende bitte an:

Polizeipräsidium Recklinghausen

Andreas Lesch

Telefon: 02361 55 1031

E-Mail: pressestelle.recklinghausen@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Recklinghausen,
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de